Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 25

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in Rabius; die Lieferung der Schulbanke an G. Büchli in Chur.

Chalet Sitz Burgener Rüschlikon. Unterbaus arbeiten an Hohloch u. Brüngger baselbst, Holzarbeiten an Kuoni u. Sie. in Chur.

Die Korrektion Sarbeiten für die Hegibach ftraße in Zürich zwischen ber Freien Straße und dem Hegibachplat im Reise V an J. Burkhard in Zürich IV.

Wasserbersorgung Sissach. Reservoir an Baumeister Bohny in Sissach; Leitungsnetz an Baumeister Martin in Bötten.

Die Kupferbebachung der neuen Kirche in Wäbensweil an die Firma Aug. Labhart, Spenglerei, Steckborn.

Kanalisation Winterthur. Die Kanalisationsarbeiten im Schönthal an Hüßer, Sohn; biejenigen an ber Trollstraße an Gebr. Lerch.

Stabthaus Lutry (Waabt) Plankonkurrenz.

1. Preis: Mauerhofer u. A. von Dorfer in Lausanne;

2. Preis: J. Regamen u. Hehbel in Lausanne;

3 Preis: Cheffer u. Garnier in Lausanne;

4. Preis: Louis Privat u. Georges Spitaur in Lausanne.

Berichiedenes.

Das Defizit der schweiz. Landesausstellung in Senf beträgt Fr. 670,000. Dasselbe wird vom Staat und der Gemeinde Genf gebeckt und zwar übernimmt ersterer 420,000 und letztere 250,000 Fr. Dagegen überläßt das Zentralstomite dem Staate Genf die beiden Brücken über die Arve und dem Staat und der Gemeinde gemeinschaftlich die auf dem Linken Arve-Ufer gelegenen, ihm gehörenden Grundskücke im Halte von 35,000 m².

Die schweizerische Maschinenindustrie hat ein äußerst belebtes Geschäftsjahr hinter sich, was die Folge bes alls gemeinen Aufschwunges auf vielen industriellen Gebieten und bes Berkehrswesens ift.

Die Gesamtaussuhr an Maschinenfabrikaten hat 1896 bie bisher höchste 8 ffer von 29,294,715 Fr. erreicht (4,340,600 Fr. mehr als 1895). Die Ginfuhr ist auf 23,591,454 Fr. gestiegen (2,888,377 Fr. mehr als 1895).

So gut ber Absatz war, so hat das Erträgnis damit nicht Schritt gehalten, indem sowohl die Preise für das Rohmaterial als auch die Arbeitslöhne zum Teil erheblich gestiegen sind, ohne daß die Leistungsfähigkeit der Arbeiter dafür zugenommen hätte.

Reben Deufchland, beffen außerft niedrige Breife ber ichweizerischen Maschinenindustrie von jeher ben beutschen Markt fo gut wie verschließen, tritt neuestens namentlich Italien als eifriger Ronfurrent auf, wobei ihm benn hauptfächlich die eigenen niedrigen Löhne zu ftatten kommen, während unfere einheimische Industrie nicht bloß hinsichtlich bes Lohnes, sondern auch mit Rücksicht auf allerlei gesetliche hemmniffe weniger gunftig geftellt ift. Bon einer großen zürcherischen Maschinenfabrik wird berichtet, daß ste 1896 gum erften mal italienische Arbeiter, die bisher immer nur porübergebend und zu gemiffen Rebenarbeiten verwendet worden waren, ihrem eigentlichen Arbeiterpersonal einverleibt habe. Es mag bas wohl mit bem borübergehend eingetretenen Mangel an einheimischen ober an genügend leiftungsfähigen Arbeitern zusammenhangen. Die andere naheliegende Urfache wenigstens scheint nicht vorgewaltet zu haben, indem bas Berhaltnis zwifchen Arbeitern und Arbeitgeber, vorübergehende Zwischenfälle abgerechnet, als befriedigend ober boch erträglich bezeichnet wird. Es burfte beshalb bie Erlernung ber Maschinenschlofferei manchem zu lohnendem Berbienfte helfen.

Bangewerbliches. Das Berner Intelligenzblatt schreibt: Roch immer werben bedeutende Summen ins Ansland ge-

schidt für Ware, welche im Inlande mindeftens ebensogut erhältlich ware.

So find lettes Jahr wieder mehr als $2^{1}/_{2}$ Millionen Franken für ausländischen Cement und Kalk aus der Schweiz ins Ausland gewandert. Nicht weniger als 2735 Waggons hydraulicher Kalk wurden aus Frankreich und andern Ländern bezogen, obschon wir bei uns Fabriken besitzen, deren Produkte die ansländischen Erzeugnisse an Güte sehr oft überragen. Wir erinnern hier nur an den hydraulischen Kalk von Aarau (Firma Fleiner u. Co.), der nach dem Urteil von Sacheverständigen von keiner ausländischen Marke übertroffen wird.

Aehnliche Berhältnisse bestehen in ber Portlandcementsindustrie, da immer noch fast 3000 Waggons Portlandcement in die Schweiz eingeführt werben.

hier gilt bas Wort:

Was willst bu in die Ferne schweifen Sieh bas Gute liegt so nah.

Diefe Lehre wird von unsern Nachbarn viel beffer beherzigt als von uns Schweigern !

Mus Burich wird ber "Nat.=Big." gefchrieben: Ginen intereffanten Ginblid in die stadtzurcherischen Wohnungs= Berhältnisse gestatten folgende Zahlen: In einer einzigen Nummer des hiefigen "Tagblattes" (7. Sept.) sind rund 300 Wohnungen zum Bermieten ausgeschrieben, wogegen nur 25 zu mieten gesucht werben. Es find ausgeboten 20 Wohnungen von 6 und mehr 3immern, 50 von 5 3immern, je 115 zu 3 und 4 Zimmern, 25 von 2 und 10 zu 1 Bimmer mit Bubehör, ungerechnet eine gange Menge einzelne möblierte Zimmer, über 30 Bertaufslaben, 5 Wirtichaften und eine Angahl andere Geschäftslotalitäten. In ben Inferaten werben bie Mietobjette auf alle möglichen Arten an= gepriefen, icone Lage, billiger Bins, tomfortable Ginrichtung, ruhiges Saus, Gartenanteil u. f. w. werben gelobt, mahrenb früher die Bermieter allerlei Bedingungen ausschrieben, fie nehmen nur kinderlose Leute ruhigen Charaktere, nur punkt= liche Binfer u. f. w. an. Seute schreiben nun biejenigen thre Bedingungen aus, welche Wohnungen fuchen, fte berlangen ruhige Lage, ichwach bevolkerte Baufer 2c. Giner fügte seinem Inserat dieser Tage mit Fettschrift bei : nur teine modern verzogene Rinder, halbnacte Barfügler auf jedem Stiegentritt, und wo alltäglich bie fo angenehm buftenben Windeln einem bor die Rafe gehängt merden." Aber trot biefer Berhältniffe bleiben bie Mietzinfe hoch. Die in ben letten Sahren betriebene Spekulation hat bie Saufer= werte fo hoch getrieben, daß die Sauferbefiger (wenigstens viele berfelben) bie Mietzinfe nicht ermäßigen fonnen, wenn biefe noch einen fleinen leberschuß über bie Rapitalzinfe abwerfen follen. Es werben gefordert für Bohnungen mit 2 3immern 280 bis 360 Fr., 3 3immer 300 bis 800 Fr., 4 3immer 400 bis 1400 Fr., 5 3immer 600 bis 1650 Fr., 6 und mehr 3immer 1000 bis 2500 Fr. jahrlich je nach Lage und Stockhöhe.

Großstadt Zürich! Zur Zeit bestehen in Zürich an 83 Orten öffentliche Pissoirs, beren Einrichtung die Summe von Fr. 200,000 gekostet und deren jährlicher Unterhalt sich auf rund Fr. 43,000, mit den Schulhäusern auf 60,000 beläust. Durchgeführt wird gegenwärig das System Beetz, ein sehr sauberes Oelpissoir, das vor jeder Wasserspüllung den Vorteil völliger Geruchlosigkeit besitzt.

Bauwesen in Genf. Wie vor einigen Monaten mitgeteilt, wird seit 3 Jahren sehr viel gebaut, ganze neue Gassen entstehen. Im laufenden Sommer kamen wieder dei 300 Häuser unter Dach oder sind im Baue begriffen. Viele Leute, welche die Verhältnisse nicht genauer studieren, fürchten einen Gründers oder Baukrach, wie seiner Zeit andere Städte durchzumachen hatten. In der That waren am 4. b. im Stadtblatt nicht weniger als 606 Wohnungen zum Vermieten ausgeschrieben und voraussichtlich wird die Zahl in den

nachften Monaten noch bebeutend fteigen. Allein bie meiften biefer leeren Wohnungen liegen in ben alten Gaffen, in ben alten Stadtvierteln, bagegen finden Wohnungen in den neuen Straßen mit reiner Luft und Sonne und oft auch mit Gärtchen sofort Abnehmer; so find die 150 neuen Miet= häuser mit durchschnittlich 10 Wohnungen, namenilich wenn fie für Arbeiter beftimmt find, vermietet worden, sobald fie fertig waren. Leute, welche in ber Sache Grfahrung be= figen, behaupten, bag Wohnungen von 4-5 3immern (in welchen Ruche und Eftrich ober Manfarben ftets inbegriffen find), nach und nach verlaffen werben, benn die Leute gieben eben bei mäßigen Mietzinsen gefunde und beffer eingerichtete Bimmer bumpfen Bemächern bor. Die wenigen alten ungefunden Biertel werben niebergeriffen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Unter diese Rubrikwerden technische Auskunftsbegehren, Nachfrager mach Bezugsquellen etc. graifs aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufagssuche etc.) wolle man 50 Cis in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

551. Ber liefert Dreilaghahnen, 4/4" und 6/4"? Sich zu wenden an Disler u. Reinhart, Luzern).
552. Ber liefert bie billigften Laubsagemaschinen mit Fußbetrieb mit oder ohne Bohreinrichtung? Sageraum foll mindeftens

45 cm fein. 553. Wer liefert Gifen. ober Stahleylinder von 3-5 300 Durchmeffer, etwa 1 Meter lang, welche fehr bide Bandungen haben und einen möglichft hohen Drud aushalten? Angabe bes lettern und Breis ermunicht.

554. Wagenbauer wünscht mit tüchtigen Sattlermeiftern,

554. Wagenbauer wünscht mit tücktigen Sattlermeisten, welche auf Juhrwerke bewandert sind, in Verbindung zu treten. Offerten unter Nr. 554 an die Expedition.

555. Wer liesert sogenannte Sägemehl-Bausteine zum Aufstühren von Zwischenwänden? Man dittet um gest. Offerte und Muster unter Nr. 555 an die Expedition.

556. In meinem über 1 Juchart großen Weiher haben in diesem Jahre die sog. Binsen sehr für einen gewerblichen Zwed verwendet werden oder weiß vielleicht einer der werten Leser, wie solche behandelt werden, eventuel wer ist Udnehmer dafür?

557. Wer hat einen aut erkaltenen Damvsfessel mit innerer

557. Wer hat einen gut erhaltenen Dampfteffel mit innerer

Feuerung, von 20—26 Quadratmeter Beigisache, zu vertaufen? 558. Ber würde die Beschindelung eines hausgiebels bestorgen und zu welchem Preise per m2? Offerten direkt an J. Mallaun,

Negensberg (Zürich).

559. Wer liefert Bohrer aus Profilstahl in vorzüglicher Onalität für Elektriker? Offerten unter Nr. 559 an die Eyped.

560. Welches sind die besten Betrokeum-Wootoren sür einen Schreiner, der cirka 4 Kerbekräfte nötig hat? If ein stehender oder liegender besser Se hat vielleicht Handwerker, die mir diese Frage aus Ersahrung beantworten können und würde denselben diese Gefälligkeit bestens verdanken.!

561. Wer liefert sofort 1 Waggon saubere, trockene englische Riemen?

Riemen ?

Riemen? 562. Welche Fabrik ober Handlung liefert regutierbare Sägsspänösen? Offerten erbeten an D. Keller, Säge, Güttingen. 563. Wer liefert Maschinen zur Fabrikation von Holzsetiquetten und wo sind solche in Betrieb zu sehen?

564. Zu einem leichten einsachen Sägegang wünscht man eine Einrichtung zum Einsehen mehrerer Blätter. Kann jemand nach gemachten Ersahrungen mitteilen, welche Verstärkungsarbeiten hiezu nötig sind? Wie hoch würden sich die Kosten besaufen, wenn Sägerahmen. Leuterstangen und Schwungender neu gemacht mürden? Sägerahmen, Lenterstangen und Schwungrader neu gemacht würden? Bo bezieht man am beften möglichft einfache, praktifche Ginricht. ungen folcher Art?

ungen solcher Art?

565. Wer liesert Bauholz nach Liste, franko Bahnhof Zürich?
Offerten unter Ar. 565 an die Expedition d. Bl.

566. Ift es ein Fehler, daß sich der Kollektor meiner neuen Ohnamo-Maschine während dem Laufe hin und her bewegt? Ich bin nämlich nicht im stande, die Bürsten so zu stellen, daß nicht die eine oder andere stanke Junken abgibt. Wo mag der Fehler liegen '

11egen? 567. It das Trodnen von Fichtenbrettern auf fünstlichem Wege zu empfehlen? Belchen Nachteil besitzt ein fünstlich getrocknetes Brett gegenüber dem an der Luft getrockneten?

568. An fämtliche Schreinermeister. Ist ein Leim- und Fournierosen wirklich unentbehrlich zur Ausübung des Beruses? Ober wie kann der Schreiner seine Möbel, vom kleinsten bis zum größten, sournieren ohne Fournierosen? Kann er vielleicht kalt sournieren? fournieren ?

569. Es ist mir mitgeteilt worden, es existiere seit einiger Zeit ein Patent auf Kachelöfen, laut welchem die Züge ganz wegesallen, d. h. daß der Ofen mit Steinen gefüllt sei, daß dieser Ofen sehr schnen Wärme spende und zugleich sehr billig und nachhaltig heize. Wem gehört das Patent? Wer macht die Oesen und wo

tönnte man solche in Funktion sehne ?

570. Bei welchen Firmen ber Schweiz könnten eventuell Acethlengaseinrichtungen mahrend bes Betriebes eingesehen werden? Gefl. Angaben von Fabrifanten im Antwortfaften d. Bl. erbeten.

571. Ber liefert für eine größere Bau- und Möbelichreinerei

einen praktischen Leimofen? Zeichnung nebst Preisofferten erwünscht.
572. Wie werden Seite, die in den Bergen zum sogen. "Trämmelfläschnen" benutt werden, am besten gegen Rässe geschützt und wo wäre am besten ein soches Seil von 150 Meter Länge und 25 mm Dide erhältlich?

Antworten.

Auf Frage 484. Saubere und billige Drechslerarbeit liefert Karl Rauh, mech. Drechslerei, Deiligtreuz. Tablatt (St. Gallen). Auf Frage 489. Man wende sich an Charles Nager, Spezial-geschäft für Acetylengas-Beleuchtung, in Luzern.

Auf Frage **520.** Neueste Langlochbohr- und Stemmmaschinen liefern in vorzüglicher Qualität Mäder u. Schaufelberger, Zürich V. Auf Frage **522.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Nichtersweil, welche sich mit der Lieferung vernickelter Bleche befaßt.

Auf Frage 525. 1. Aluminium (von Neuhausen) besitt ein elettrisches Leitungsvermögen von 59 % von demjenigen des Kupfers. 2. Es löst sich leicht in Salzsäure, Natronlauge, wie in den meisten Laugen und start salzhaltigen Flüssigkeiten, nur sehr langsam in verdünnter Schwefelsäure, gar nicht in Salpetersäure, bei Kälte verdunnter Schwefelgaure, gar nicht in Salpetersause, der Kalte d. h. die gewöhnlicher Temperatur auch nicht in organischen Säuren, z. B. Essig u. dgl. Schweiß, Speichel, Eiter wirken nur äußerst langiam; von Speisen, die in Aluminiumgesäßen gekocht werden, wird es weniger angegriffen als Kupfer. Schwefelwasselsichen, Schwefelmetalle und Anmoniak wirken gar nicht auf Aluminium unterzeichnete besigen ein unübertressiches Lot, Aluminium mit Unterzeichnete besitzen ein unübertrefssiches Lot, Aluminium mit sich selbst oder mit andern Metallen zusammen zu söten; dabei ist das Versahren ganz einsach und dauerhaft. Näheres dei Lienhard u. Hartmann, Mechanit, Schlossere und Maschinen-Reparatur, Zürich III, Weststraße 3, I.

Auf Frage 526. Prodierpumpen liesert in vorzüglicher Außssürung R. Müller, Löhningen (Schassen).

Auf Fragen 526 und 543. Unterzeichnete sabrizieren und liesern Handbumpen verschiedener Art mit Garantie zu billigen Preisen. Korrespondenz erbeten an Lienhard u. Hartmann, mech. Schlossere und Waschinen-Reparatur, Zürich III, Weststraße 3.

Auf Frage 527. Kleine Spindelstanzen von ca. 20—30 Kg. Gewicht liesern Wäcker u. Schauselberger, Zürich V.

Auf Frage 528. Knochen-Zerkleinerungsmaschinen, wie über-

Auf Frage 528. Anoden Bertleinerungsmafdinen, wie über-haupt alle Ginrichtungen zur Fabrikation von Knochendunger liefert als Bertreter einer der erften Spezialfabrifen : E. Binfert. Siegwart, Ingenieur, Bafel.

Auf Frage 528. Knochenmühlen erstellt als langjährige Spezialität U. Ammann, mech. Berkstätte, Langenthal. Auf Frage 529. Die Firma A. Genner in Richtersweil liefert Fleischhadmaschinen für Hande und Kraftbetrieb, passenb für Privat-

und Hotelküchen, sowie auch für Charcutiers.
Auf Frage **529.** Fleischhad - Maschinen, amerikanische und beutsche, liefern Hand Schneeberger u. Sie, Haushaltungsartikels geschäft, Basel.

Auf Frage **529.** Fleischhadmaschinen neuester Konstruktion liefert G. Wild, mech. Werkftätte, in Buchs b. Aarau. Auf Frage **529.** Die besten Fleischhadmaschinen, aus einer Spezialfabrit erften Ranges (bis Juli 1894 murden über 52,000 Stüd geliefert), find billigft zu beziehen durch die Maschinentechnische Agentur von Al. Kolo, Klarastraße 39, Basel.
Auf Frage 530. Cement- und Oelfarben beziehen Sie am billigsten und besten durch G. A. Pestalozzi, Lad- und Farbenfabrik,

Zürich.

Auf Frage 530. Cementfarben, sowie alle übrigen Farben in Pulver und in Del abgerieben liefert zu Fabrikpreisen in jedem Quantum von Fr. 20. — an per 100 Ko. Eb. Weier, Zürich I,

Mühlegasse 13. Auf Frage 530. Wenden Sie sich an die Baster Lade und Farbenfabrit Stähli, Schilb u. Co., Basel.

Auf Frage 533. Wenden Sie sich an die Firma Mäder u. Schaufelberger in Zürich V. Auf Frage 535. Man kann 90 Sekundenliter Wasser durch Cementröhren 6 m fkauen, d. h. hinab und wieder hinaufsühren, menn man zu den Röhren hinlänglich guten Cement und gewaschenen Sand verwendet und Ringe oder Spiralen von 4 mm galvanisiertem Draft in die Röhrenwandung nahe am Umfang eingießt. Für 90 Setundenliter ift der Gefällverluft 1 cm per laufenden Meter

Röhren von 30 cm Hohlweite.
Auf Frage 536. Wir haben momentan schönen Borrat in trodenen und aftreinen Brettern in angefragten Dimensionen und